

Selters

Taunusgemeinde tritt ekom21 bei

[27.08.2020] Neu der ekom21 beigetreten ist Selters im Taunus. Der kommunale IT-Dienstleister unterstützt die hessische Gemeinde künftig im Bereich Informationstechnologie und OZG-Umsetzung.

Selters im Taunus ist neues Mitglied der ekom21. Bernd Hartmann, Bürgermeister der hessischen Gemeinde, hat jetzt die Mitgliedsurkunde durch den ekom21-Geschäftsführer Bertram Huke erhalten. Wie ekom21 mitteilt, erörterten Hartmann und Huke bei einem anschließenden Informationsgespräch die Ansätze der zukünftigen Zusammenarbeit. Ausgereifte Verfahren, günstige Preise, Expertenwissen und IT-Sicherheit stünden für die Gemeinde im Vordergrund. „Eine umfängliche und vor allem sichere Informationstechnologie ist für Kommunen heutzutage unerlässlich. Der Betrieb einer eigenen Infrastruktur bindet aber viel Personal und verursacht zudem hohe Kosten“, erklärt Bürgermeister Hartmann. Wie die meisten Kommunen ist auch Selters angehalten, sparsam mit Haushaltsmitteln umzugehen, berichtet ekom21 – gerade bei der wirtschaftlich schwierigen Lage durch Corona. Auf der anderen Seite stehe die Anforderung der Bürgerinnen und Bürger nach einer modernen und technologisch fortschrittlichen Verwaltung. „Informationstechnologie hilft uns, unserem gemeinschaftlichen Auftrag kostengünstig und effizient nachzukommen. Wir sehen die ekom21 als kompetenten Partner bei der Digitalisierung unserer Gemeinde und durch unsere Mitgliedschaft nutzen wir den starken Verband mit den anderen hessischen Kommunen“, so Hartmann weiter. ekom21-Geschäftsführer Bertram Huke weiß um das Dilemma, das die Verwaltungen beschäftigt und erklärt: „Informationstechnologie ist essenziell wichtig, muss aber aufwendig gepflegt und vor allem gesichert werden. Als größter kommunaler IT-Dienstleister in Hessen verteilen wir diese Last auf die Schultern von vielen. Die ekom21 zählt mehr als 500 Mitglieder, die für die Digitalisierung und Modernisierung ihrer Kommunen verantwortlich sind. Als Interessenverband stehen wir füreinander ein und sorgen für fachspezifische, sichere Lösungen.“ Dazu gehören laut dem kommunalen IT-Dienstleister mehr als 40, eigens für Kommunalverwaltungen entwickelte Software-Lösungen, ein speziell abgesichertes Rechenzentrum, Experten für die Beratung und Betreuung im laufenden Betrieb und eine ausgereifte Digitalisierungsstrategie. Dies beinhaltet auch die Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG). „Wir freuen uns, die Gemeinde Selters zukünftig bei der Digitalisierung und der Umsetzung des OZG unterstützen zu dürfen“, so Bertram Huke abschließend.

(co)

Stichwörter: Unternehmen, Selters